

Infodienste Lesend (ID REST KR) Checkliste Zertifizierung

Version 1.0, 08.05.2026



1	Einleitung	3
2	Organisatorisches	3
2.1	Vor der Zertifizierung	3
2.2	Durchführung der Zertifizierung	4
2.3	Nach der Zertifizierung	4
3	Zertifiziertes System	5
4	Hauptfunktionen	5
5	Zertifizierungskriterien	5
5.1	Kriterien - Allgemein	6
5.2	Kriterien - Lesend	6
6	Anmerkungen Zertifizierungstermin	7
6.1	Allgemeine Informationen	7
6.2	Fehler ohne Nachzertifizierung	7
6.3	Fehler relevant für Nachzertifizierung	7
6.4	Ergebnis des Zertifizierungstermins	7

1 Einleitung

Die Infodienste verfügen über verschiedene Webservice-Schnittstellen zum Datenaustausch. Über diese Schnittstellen ist es möglich, Daten abzurufen, sowie Daten an die Infodienste zu übermitteln. Dabei kommen unterschiedliche Technologien zum Einsatz:

- REST-APIs
- XZuFi-Webservice

Die Infodienste kommen typischerweise landesweit eingesetzt zur Anwendung und werden durch einen breiten Anwenderkreis genutzt. Dies erfordert eine verlässliche Datenpflegestruktur sowie einen Ordnungsrahmen im Abruf und Nutzung der Daten.

Zur Sicherstellung der korrekten Interaktion von anderen Systemen mit den Infodiensten wird eine Zertifizierung der Schnittstelle durchgeführt. Diese ist auch Bedingung der Freischaltung der Live- bzw. Produktionsumgebung des anderen Systems. Diese Zertifizierung wird anhand der in diesem Dokument festgelegten Kriterien durchgeführt. Sind alle relevanten Kriterien erfüllt, erhält der Dienstleister bzw. das Unternehmen eine Zertifizierung für die Infodienste-API und kann für Livesysteme der Infodienste freigeschaltet werden.

Prinzipiell existieren zwei Zertifizierungsarten:

- Unidirektionaler Zugriff (nur lesend) durch ID REST ZUFI, ID SOAP XZuFi und ID REST KR
- Bidirektionaler Zugriff (lesend und schreibend) durch ID SOAP XZuFi

Wobei zwischen den Technologien folgende Unterschiede zu beachten sind:

- REST-API: für Echtzeitanfragen geeignet
- REST-API: enthält vorberechnete / nur öffentlich sichtbare Daten
- XZuFi-Webservice: teilweise Nachverarbeitung nach Abruf notwendig
- XZuFi-Webservice: lokale Datenzwischenspeicherung empfehlenswert / Synchronisationsszenarien beachten
- XZuFi-Webservice: Geeignet zum Transfer großer Datenmengen

Die Wahl der passenden Schnittstelle ist vom Anwendungszweck abhängig und wird im Rahmen der Zertifizierung bzw. Vorbereitung hierzu mit der TSA abgestimmt. Weitere Informationen finden Sie auch unter <https://api.infodienste.de/>.

2 Organisatorisches

2.1 Vor der Zertifizierung

Üblicherweise wird zu Beginn ein Auftaktworkshop abgehalten, in welchem dem Dienstleister bzw. Unternehmen fachliche und technische Informationen vermittelt werden. Sobald ein Dienstleister die Programmierung der Schnittstelle, sowie Tests abgeschlossen hat, kann er sich an TSA bezüglich eines Zertifizierungstermins wenden. Hierbei wird um eine Vorlaufzeit von 2 bis 4 Wochen gebeten. Vor dem Termin sollen auf dem Test- bzw. Schulsystem entsprechend Daten importiert worden sowie der Pilotnutzer für die operative Betriebseinführung identifiziert sein.

Üblicher Ablauf:

- Pflicht-Auftaktworkshop von 1h zum Kennenlernen und Aufzeigen allgemein fachlicher und technischer Informationen über die Infodienste und deren Schnittstellen (Dienstleister, TSA)
- Bei größeren Problemen richtiger Workshop von 3-4h (auf eigene Kosten)
- Freischaltung für Schul-/Testsystem
- Implementierungsphase (Dienstleister)
- Zertifizierungstermin (Dienstleister, TSA)

2.2 Durchführung der Zertifizierung

Die Zertifizierung wird in einem gemeinsamen Termin mit TSA durchgeführt.

Die Zertifizierung folgt üblicherweise folgenden Punkten:

- Festlegung der Zertifizierungsart und Hauptfunktionen (siehe Abschnitt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**)
- Kurze Vorstellung der zu zertifizierenden Anwendung durch Dienstleister
- Durchführung von Testszenarien (z.B. Leistung anlegen, OE anlegen, OE ändern, Abfrage bestimmter Daten) in zu zertifizierender Anwendung durch Dienstleister nach Ansage durch TSA. Kontrolle des Ergebnisses im Schul- bzw. Testsystem der Infodienste im entsprechenden Bundesland bzw. der zu zertifizierenden Anwendung
- Abarbeitung der Zertifizierungskriterien (siehe Abschnitt 5)

Ein Zugriff auf das eigene System des Dienstleisters über das Internet muss gewährleistet sein. Dabei reicht die Sichtbarkeit über Microsoft Teams.

Sind alle Kriterien erfüllt, erfolgt die Vergabe der Zertifizierung. Sollte in einem oder mehreren Punkten noch Nachbesserungen notwendig sein, wird die Zertifizierung mit Auflagen vergeben. Nach Abschluss der Nachbesserungsarbeiten gilt die Zertifizierung als erfolgt. Sind erhebliche oder eine große Anzahl an Mängeln vorhanden, muss ein weiterer Zertifizierungstermin vereinbart werden.

2.3 Nach der Zertifizierung

Nach erfolgreicher Zertifizierung kann eine Liveschaltung der Schnittstelle erfolgen und der Dienstleister darf das Logo auf seiner Webseite platzieren. Das Logo muss mit folgendem Link hinterlegt werden: <https://tsa.de/infodienste>



Der Anbieter verweist unter Verwendung des folgenden Codebestandteils auf die Zertifizierungsseite:

```
<a href="https://api.infodienste.de" alt="Link zur Zertifizierung Infodienste APIs"></a>
```

Dieser Link verweist auf eine Seite, auf der nähere Informationen zum Zertifizierungsablauf und zu erfolgten Zertifizierungen hinterlegt sind. Weiterhin werden dort auch alle Dienstleister und Unternehmen mit Art der Zertifizierung aufgeführt. Soll Ihr Logo mit erscheinen, senden Sie dies bitte an TSA.

3 Zertifiziertes System

Im Zertifizierungstermin werden nachfolgende Angaben erhoben:

Hersteller:	
Produkt/Version:	
Schnittstelle:	ID REST KR
Datum:	10.07.2026
Ort:	Microsoft Teams Online Meeting
Teilnehmer:	

4 Hauptfunktionen

Hier werden die Hauptfunktionen der Zertifizierungsart definiert.

Art	Funktion	Geplant	Realisiert
Schnittstelle lesend	Abfrage Normgeber		
	Abfrage Gliederungen		
	Abfrage Kategorien		
	Abfrage Regelungskreise		
	Abfrage Vorschriften		

5 Zertifizierungskriterien

Nachfolgend sind die Kriterien zur Zertifizierung aufgeführt. Die Abschnittsüberschriften entsprechenden Zertifizierungsarten und werden dann bei der Zertifizierung vermerkt. „Erfüllt“ kann folgende Ausprägungen haben:

- **Ja** (Kriterium ist erfüllt.)
- - (Kriterium ist nicht relevant, nähere Erläuterung unter Bemerkungen eintragen.)
- **Nein oder „Siehe Auflagen“**
Kriterium wurde nicht erfüllt, nähere Erläuterung unter Bemerkungen eintragen oder in Auflagen spezifizieren.

Für eine erfolgreiche Zertifizierung müssen alle Kriterien entweder mit „Ja“ oder „Nicht umgesetzt“ bewertet sein.

5.1 Kriterien - Allgemein

Beschreibung:	Allgemeine Kriterien zur Zertifizierung der Schnittstelle		
Umgesetzt (Ja/Nein):			
Position	Kriterien	Erfüllt	Bemerkungen
Generischer Anwendungsfall	Zu zertifizierendes System ist ein bereits am Markt eingeführtes oder in Einführung befindliches Produkt.		
	System ist generisch in mehr als einem Anwendungsfall einsetzbar.		
Grundfunktionalität	Notwendiges Kriterium: Es existiert eine sinnvoll zertifizierbare Grundfunktionalität, welche einen Mehrwert für den Endnutzer darstellt.		
Organisatorisch Verfolgung aktueller Nachrichten zur Schnittstelle	Der Dienstleister stellt eine E-Mail-Adresse (Postfach, allgemeine Mail), zu welcher regelmäßig aktuelle Nachrichten und Hinweise zu den Webservices versandt werden, zur Verfügung.		
	Der Dienstleister erklärt sich bereit, diese Nachrichten nachzuverfolgen.		
Fehlerbehandlung	API-Fehler werden korrekt und nutzerfreundlich abgefangen. Im Fehlerfall wird ein Logfile geschrieben, welcher gesendeten REQUEST und erhaltene RESPONSE dokumentiert und speichert (+ Datum und Uhrzeit)		
Sichtbarkeit API-Key	Bestätigung, dass API-Key nicht öffentlich einsehbar oder abrufbar für Anwender:innen und Nutzer:Innen ist		
Verwendete Technologie	Kurze Information über Programmiersprache, CMS oder Ähnliches		

5.2 Kriterien - Lesend

Beschreibung:	Kriterien zur Zertifizierung der lesenden Funktionen		
Relevanz:	Relevant für Zertifizierung für uni- und bidirektionale Schnittstelle		
Umgesetzt (Ja/Nein):			
Position	Kriterien	Erfüllt	Bemerkungen
Allgemein, Import von Daten (bei ID REST ZUFI selten der Fall)	Es kann ein Abruf der Daten „per Hand“ angestoßen werden.		
	Es erfolgen Anfragen in Echtzeit		

	Es erfolgt ein regelmäßiger automatischer Abruf/Aktualisierung der Daten. Empfehlung: 1x täglich Hinweis: Dies betrifft Daten, welche nicht zur Laufzeit, sondern regelmäßig importiert werden. Zum Beispiel zur Steigerung der Performance für änderungsarme Daten.		
Abfrage Normgeber	Normgeber-Struktur wird korrekt dargestellt.		
	Die Gebietseinschränkung wird korrekt ausgewertet bzw. beachtet.		
Abfrage Gliederungen	Gliederung wird korrekt dargestellt.		
	Gliederungspunkt bleibt markiert, wenn ausgewählt.		
Abfrage Kategorien	Kategorien werden korrekt ausgewertet.		
	Filterung nach Kategorien ist möglich.		
Abfrage Vorschriften	Vorschriften werden korrekt abgefragt.		
	Das HTML einer Vorschrift wird korrekt dargestellt.		
Abfrage PDF	Button zu Download ist vorhanden und führt zu PDF-Datei.		

6 Anmerkungen Zertifizierungstermin

6.1 Allgemeine Informationen

6.2 Fehler ohne Nachzertifizierung

6.3 Fehler relevant für Nachzertifizierung

6.4 Ergebnis des Zertifizierungstermins